

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 170 (2004)
Heft: 6

Vorwort: Einsatzarmee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einsatzarmee

Soldaten bewachen Botschaften. Sie ersetzen die fehlenden Polizisten. Sie haben aber nicht die gleiche Ausbildung. Deshalb haben sie auch wenig Einsatzkompetenzen. Sie beobachten, melden und alarmieren. Das könnten auch zivile Sicherheitsfachleute übernehmen. Aber dazu fehlt das Geld.

Milizsoldaten sind billiger. Zum gleichen Preis könnte man aber wohl auch Angehörige des Bevölkerungsschutzes einsetzen.

Das Einsatzspektrum verspricht wenig militärischen Nutzen. Der Armee sollten nicht aus Spargründen Aufgaben übertragen werden, welche andere Instrumente des Staates wahrnehmen müssten.

Diese Nummer befasst sich mit Fragen der inneren Sicherheit und der subsidiären Unterstützung der Polizei durch Teile der Schweizer Armee. Die ASMZ hat einem Fachmann die Projektleitung zur Aufarbeitung dieses wichtigen, schwierigen und politisch heiklen Themas übertragen. Einem Mann, der Milizoffizier ist und ein kantonales Polizeikorps geführt hat:

Eugen Thomann, Oberstleutnant, Unternehmensberater, Publizist und vormals Kommandant der Kantonspolizei Zürich.

Er meint zum Thema:

.....

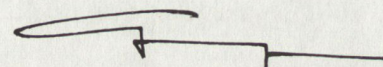
Angesichts der neuen Bedrohung und der Not der öffentlichen Finanzen ist die Armee auf Jahre hinaus keinen Tag mehr aus dem System unserer Sicherheit wegzudenken. Das muss die Partner verändern –, aber wie?

Der zusätzliche Beitrag der Armee entlastet die zivilen Sicherheitsbehörden, entbindet sie aber nicht von der Pflicht, das System der inneren Sicherheit zu reformieren und überlebensfähig zu machen.

.....

Sie finden in dieser Nummer Gespräche mit dem Vorsteher des VBS, dem Chef der Armee, mit dem Präsidenten der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorenkonferenz sowie dem Kommandanten des Grenzwachtkorps. Ein aargauischer Grossrat, Generalstabsoffizier, stellt die Problematik der subsidiären Unterstützung aus seiner Sicht dar.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



Louis Geiger, Chefredaktor